



Bausteine für einen Fußball-Gottesdienst

zur Fußball-Weltmeisterschaft 2014 in Brasilien

Ausgearbeitet von MATTHIAS TOLSDORF (Von der EKD entsandter Pfarrer in Rio de Janeiro)

Vorspiel

Begrüßung

L1. Ich begrüße Sie herzlich zu Beginn dieses Gottesdienstes! Was hat Sie heute hergeführt? War es Ihre Leidenschaft für Fußball? Ihr Interesse an der Weltmeisterschaft? Ihre Neugier auf Brasilien? Oder war es Ihre grundsätzliche Begeisterung für Gottesdienste?

Verschiedene Motive haben uns hierher geführt. Aber vor Gott sind wir ein Volk, eine Familie, die zusammen hält, sich gegenseitig hilft und damit beweist, dass Gottes Liebe uns verbindet. Psalm 133 spricht von dieser Einheit und wird uns durch den Gottesdienst hindurch begleiten:

Wie schön ist es, wenn Brüder in Frieden zusammenleben!

PSALM 133,1

ÜBERSETZUNG: HOFFNUNG FÜR ALLE

L2. In diesen Tagen findet die Fußball-Weltmeisterschaft in Brasilien statt. Auf der ganzen Welt – und besonders in den brasilianischen Austragungsstädten – versammeln sich Fangemeinden, um gemeinsam Spiele anzusehen, auf den Sieg ihrer Mannschaft zu hoffen und diese Siege zu feiern.

Die Weltmeisterschaft in Brasilien lenkt unseren Blick in besonderer Weise auf die Tatsache, dass eine Weltmeisterschaft auch eine Zusammenkunft der „Comunidade Internacional“ (sprich: comunidad internacional – wörtlich übersetzt: der Internationalen Gemeinde) ist. Nicht nur die angereisten Fans aus aller Welt, sondern auch die brasilianische Bevölkerung bildet eine sehr gemischte Gesellschaft – bestehend aus den Nachfahren der ersten Einwohner des Kontinents, den indigenen Völkern, aus europäischen und asiatischen Einwanderern und aus den nach Lateinamerika in die Sklaverei verschleppten Afrikanern.

In diesem Gottesdienst wollen wir die verbindenden Elemente der WM, die Momente der Begegnung zwischen Nationen und Kulturen, die Liebe Gottes feiern und uns von Lebensfreude anstecken lassen.

Trinitarischer Gruß (aus Brasilien)

L3. Gott, Quelle des Lebens,

G. breite Deine Flügel aus, um uns zu schützen;

L3. zünde Dein Feuer in uns an und wecke in uns Freude und Mut;

G. sende uns eine leichte Brise und einen starken Wind, um uns in Bewegung zu bringen und uns zum Einsatz für Deine Schöpfung und das Leben zu inspirieren.

L3. Durch Jesus Christus, der mit Dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Lied 612.1-5

EG – REGIONALTEIL NIEDERSACHSEN/BREMEN

Herr, gib mir Mut zum Brückenbauen ...

Gesungenes Psalmgebet 133

L4. Aufgrund der Größe Brasiliens und seinen verschiedenen Traditionen, Kulturen und Subkulturen ist es schwer, generelle Aussagen über Brasilien zu treffen. Oft wird Brasilien als das Land der Gegensätze bezeichnet. Viele Brasilianerinnen und Brasilianer sind sehr gastfreundlich und pflegen die Begegnung, das Zusammensein und die Feier der Lebensfreude. Deshalb besingt das folgende Lied, das auf Psalm 133 zurückgeht, die Schönheit und Kraft der Begegnung auf fröhliche Weise:

Lied

AUS BRASILIEN

Vejam que belo, como é tão bom. (2x)

Vejam como é bonito ter o povo reunido

Para fazer da terra novo mundo redimido.

Singbare Übertragung:

Sehet wie herrlich, wie wunderbar: (2x)

Sehet wie schön es ist, wenn Menschen friedlich zusammenleben und dadurch Gottes Segen andren Menschen weitergeben.

Kyrie

L1. Lasst uns Gott anrufen, der sich mit uns freut, uns aber auch im Leid beisteht. Vor ihn bringen wir unsere Klagen über das Leid dieser Welt und die Bitte: Herr, erbarme Dich:

ES SOLLTEN EINIGE ZEITUNGSARTIKEL, GEGENSTÄNDE ODER SYMBOLE BEREIT LIEGEN, DIE BEI DER ENTSPRECHENDEN KLAGE HOCHGEHALTEN WERDEN ODER ZUM ALTAR GEBRACHT WERDEN KÖNNEN. ZWISCHEN DEN EINZELNEN KLAGEN BITTET DIE GEMEINDE UM GOTTES ERBARMEN. ES FOLGEN EINIGE BEISPIELE FÜR KLAGEN.

L2. ZEIGT EINEN FUSSBALL:

Für das Austragungsland der WM 2014 - Brasilien - und die unter sozialer Ungerechtigkeit und hoher Korruption leidende brasilianische Bevölkerung. Wir bitten Dich:

G. Herr, erbarme Dich.

L3. ZEIGT EINEN HAMMER:

Für die Arbeitslosen in der Welt, denen die Lebensgrundlage, Lebensfreude, Hoffnung und Perspektive entzogen wurden. Wir bitten Dich:

G. Herr, erbarme Dich.



PFR. DR. NESTOR
PAULO FRIEDRICH
Kirchenpräsident der IECLB
(Evangelische Kirche Lutherischen
Bekenntnisses in Brasilien)

Die Fußball-Weltmeisterschaft rüttelte Brasilien auf. Brachte Millionen Menschen auf die Straßen, um gegen die teuren Busfahrkarten, die mangelhafte staatliche Gesundheitsfürsorge, mangelhafte Schulausbildung und Unsicherheit zu protestieren. Ich hoffe, dass die WM weiterhin Bewegungen auslöst, damit konkrete Änderungen in Brasilien vorgenommen werden. Ich erträume mir, dass der erste Torschuss nach der WM anlässlich der Wahlen im Oktober diesen Jahres erfolgt. Dass die gewählten Personen Menschen seien, die einem Projekt verpflichtet sind, in welchem die realen Bedürfnisse des brasilianischen Volkes bedacht werden.

L4. ZEIGT EIN STÜCK SCHWARZE PLANE:

Für die unzähligen Obdachlosen in Brasilien und weltweit, für Betroffene von Naturkatastrophen und die Menschen, die vor Not, Gewalt und Krieg fliehen mussten. Wir bitten Dich:

G. Herr, erbarme Dich.

L1. ZEIGT EINE ROTE KARTE:

Für die Opfer von unfairem Spiel und gewalttätigem Sport bei der WM in Brasilien. Wir bitten Dich:

G. Herr, erbarme Dich.

L2. ZEIGT EINE FLASCHE WASSER:

Für die Hungrigen und Durstigen und für alle, denen der Zugang zu reinem Wasser und gesunder Nahrung verwehrt ist. Wir bitten Dich:

G. Herr, erbarme Dich.

L3. ZEIGT EINEN ZERBROCHENEN TONTOPF:

Für die in Brasilien und vielen anderen Teilen der Welt von Eroberern vertriebenen und bekämpften Ureinwohner, die auch heute noch an vielen Orten ausgestoßen werden. Wir bitten Dich:

G. Herr, erbarme Dich.

L4. ZEIGT EINEN ZEITUNGSARTIKEL MIT EINER MELDUNG EINER GEWALTÄTIGEN AUSEINANDERSETZUNG VON FUSSBALLFANS BEI DER WM:

Für die Opfer von Fanatismus und Intoleranz - zum Beispiel bei gewalttätigen Auseinandersetzungen zwischen Fußballfans. Wir bitten Dich:

G. Herr, erbarme Dich.

L1. ZEIGT EINE SPRITZE:

Für die Drogenabhängigen und die Opfer von Drogenkriminalität in Brasilien, Deutschland und auf der ganzen Welt. Wir bitten Dich:

G. Herr, erbarme Dich.

L2. ZEIGT EINEN GELDSCHEIN:

Für die Opfer von Menschenhandel und Zwangsprostitution, von denen einige aus abgelegenen Teilen Brasiliens kommen. Wir bitten Dich:

G. Herr, erbarme Dich.

L3. ZEIGT EINEN BLUMENTOPF MIT EINEM FARN:

Für die ausgebeutete Natur im brasilianischen Urwald und anderswo und die bedrohten Arten. Wir bitten Dich:

G. Herr, erbarme Dich.

Gloria

L4. Gott erhört unsere Klagen und lässt uns nie im Stich. Seine Liebe und Treue beflügeln unsere Freude und Hoffnung. Wir loben Gott mit einem Kanon aus Taizé.



Lied ☺

TAIZÉ-KANON

Glória, glória, glória a Deus nas alturas.
 Glória, glória, paz entre nós, paz entre nós.
Nicht singbare Übertragung:
Ehre, Ehre, Ehre sei Gott in der Höhe.
Ehre, Ehre und Frieden unter uns, Frieden unter uns.

Tagesgebet ☪

L4. Gott, unser gütiger Vater, wir danken Dir für die Offenbarung Deiner Liebe. In der Berufung und Begleitung Deines erwählten Volkes erkennen wir Deinen Wunsch, Menschen zu einen. In Geburt, Leben und Sterben von Jesus hast Du der gesamten Menschheit Deine Nähe geschenkt. Durch die Sammlung seiner Jünger hat er uns offenbart, dass Du uns zu solidarischem Zusammenleben berufst. Sende uns Deinen Heiligen Geist, der aus uns allen eine Gemeinde formt. Im Namen Jesu Christi, Deines Sohnes, unseres Herrn.
 Amen.

Lesung der Epistel

2. Korinther 5,17-20 (L2), Alternativ: Eph 4,1-6

Lied EG 251,1+6-7 ☺

Herz und Herz vereint zusammen ...

Lesung des Evangeliums

Johannes 2,1-11 (L3)

Lied Glaubensbekenntnis ☺

AUS BRASILIEN

Creio, Senhor, que és Deus, Deus nosso Criador.
 Creio, Senhor, que és Pai, que de todos cuidas com grande amor. (2x)
 Creio, Senhor, que és Deus, Deus nosso Redentor.
 Creio, Senhor, que és bom, pois quiseste ser nosso Salvador. (2x)
 Creio, Senhor, que és Deus, Deus Santificador.
 Creio, Senhor, que és Santo e que nos inspiras com teu amor. (2x)

Übersetzung für ein gesprochenes

Glaubensbekenntnis:

Ich glaube, Herr, dass Du Gott bist, Gott unser Schöpfer.
Ich glaube, Herr, dass Du unser Vater bist und Dich liebevoll um uns kümmerst.

Ich glaube, Herr, dass Du Gott bist, Gott unser Retter.
Ich glaube, Herr, dass Du gut zu uns bist, weil Du unser Retter sein willst.

Ich glaube, Herr, dass Du Gott bist, der heiligende Gott.
Ich glaube, Herr, dass Du heilig bist und uns mit Deiner Liebe inspirierst.

Predigt

Begegnung und Gemeinschaft als Quellen der Freude!

L1. Liebe Gemeinde!

Brasilien ist das Land des Fußballs. Nicht nur auf Sportplätzen und in Stadien, sondern auch auf Wiesen, am Strand oder auf der Straße begegnet man häufig Fußball spielenden Personen fast jeden Alters. Obwohl die weibliche Nationalelf Brasiliens an der Weltspitze mitspielt, gilt Fußball für viele Brasilianerinnen und Brasilianer als Männersache. Neben Politik und Religion wird auch

Gottesdienstbausteine

Fußball als ein Thema bezeichnet, über das man nicht diskutieren kann, weil es sehr emotional geprägt ist und fanatisch verteidigt wird. So sind Fußballspiele wie auch in anderen Ländern von gewalttätigen Auseinandersetzungen zwischen den Fans verschiedener Mannschaften begleitet.

Drei Personen aus Rio de Janeiro möchten sich Ihnen vorstellen. Alle drei sind enthusiastische Fußballfans, die ihren Vereinen die Treue geschworen haben:

DIE DREI LESER ODER LESERINNEN DER FOLGENDEN VORSTELLUNGEN KÖNNTEN DAS EMBLEM DES JEWEILIGEN FUSSBALLVEREINS ZEIGEN.

L2. FLAMENGO-FAN:

Mein Name ist Danilo.

Ich bin verheiratet, habe zwei Töchter und bin 42 Jahre alt. Als Besitzer eines mittelständischen Unternehmens



JÜRGEN KLINSMANN
US-Nationaltrainer

„ Ich wünsche mir für die Menschen in Brasilien nach der WM, dass sie noch lange an ein unglaublich friedliches und stimmungsvolles Fußball-Fest zurückdenken und dass es ihnen allen besser geht als vor der Weltmeisterschaft. “

in der Telekommunikationsbranche arbeite ich nicht selten 14 Stunden oder sogar noch mehr am Tag, aber ich verpasse kein Spiel meines Fußballvereins Flamengo.

Wenn jemand schlecht von Flamengo spricht, bin ich sehr leicht auf die Palme zu bringen. Da ist bei mir der Spaß ganz schnell vorbei. Nur meinen besten Freunden erlaube ich, Kommentare und Witze über meinen Fußballverein zu machen. Ach ja, als Flaminguista (brasilianisches Wort für Flamengo-Fan) gehöre ich der weltweit größten Fangemeinde an – so heißt es zumindest.



L3. FLUMINENSE-FAN:

Ich heiße Mônica und bin 56 Jahre alt. Ich bin Witwe, Mutter von zwei erwachsenen Söhnen und arbeite als Hausfrau. Ich wohne in einem großen Haus in einem schönen Stadtteil, aber meine Rente ist eher mickrig. Wenn man mich nach meinen Hobbys fragt, dann nenne ich an erster Stelle meinen Fußballverein Fluminense. Auch wenn das Geld etwas knapp ist, bin ich bei fast jedem Fluminense-Spiel im Stadion! Sonst arbeite ich gerne im Garten und passe auf meine Enkel auf. Mich stört am Fußball eigentlich nur, dass ich oft komisch angeguckt werde, wenn ich allein im Stadion bin. Dass Fußball nur Männer etwas angeht, finde ich Quatsch.

L4. VASCO-FAN:

Ich bin Rodrigo, habe Jura studiert und helfe in einer Anwaltskanzlei aus. Seit zwei Jahren bin ich verlobt und werde noch in diesem Jahr heiraten. In meiner Familie bin ich der einzige Vascaino (Vasco-Fan) – meine beiden Brüder sind Fans von Botafogo und São Cristóvão hier in Rio de Janeiro und mein Vater ist Anhänger von Internacional in Porto Alegre. Meine Mutter hält sich aus der ganzen Fußball-Geschichte heraus und ist besonders gegen lautstarken Streit über Fußball. Ja, und wenn wir als Familie gemeinsam ein Fußballspiel anschauen, dann kann es schon mal laut werden. Aus diesem Grund gucken wir selten zusammen Fußball. Aber jetzt bei der Fußball-WM ist das kein Problem, da sind wir einer Meinung: Wir alle stehen hinter der brasilianischen Nationalmannschaft!

L1. Danilo, Mônica und Rodrigo gibt es wirklich.

Nur die Namen sind geändert worden. Die Beschreibung ihrer Lebenssituation ist echt und ihre Aussagen entstammen ihrem Alltag. Alle drei kennen sich, meiden es normalerweise aber, über Fußball zu sprechen, da schnell empfindliche Stellen berührt werden. Doch plötzlich – zur Fußball-WM – sind die Probleme mit dem Fußball wie weggeblasen. Es scheint ein WM-Wunder zu sein! Oder besser: ein Pfingstwunder. Distanzen, Grenzen, Empfindlichkeiten, Meinungsverschiedenheiten sind ausgeräumt und die drei Bekannten sind sich näher gekommen.

Aber ich denke, man darf dieses Phänomen kein Wunder nennen. Der Grund für die Überwindung der Differenzen ist leicht gefunden: es gibt bei Länderspielen und der WM keine Differenzen zwischen den drei Bekannten. Alle stehen hinter derselben Mannschaft. Die gemeinsame Sache eint! Der gemeinsame Gegner noch mehr!

Das ist ein interessantes Gefühl und intensives Erlebnis, wenn Grenzen plötzlich aufgehoben sind und eine tiefe Verbundenheit spürbar wird. Dieses Gefühl erleben während der WM sicher viele Menschen: entweder mit Freunden vor dem heimischen Fernseher, bei



Public Viewing-Veranstaltungen oder in den Stadien in Brasilien – wenn sie mit Abertausenden von unbekannt Menschen gemeinsam dasselbe Team anfeuern. Ja, es entsteht ein besonderes Gemeinschaftsgefühl zwischen Menschen, die sich vorher fremd waren, aber es ist kein Wunder!

Von einem Wunder spricht das Evangelium dieses Gottesdienstes: Jesus, Jesu Mutter und seine Jünger sind zu einer Hochzeitsfeier eingeladen und plötzlich ist der Wein leer. Das ist zunächst nicht verwunderlich, weil jüdische Hochzeitsfeiern zur Zeit Jesu bis zu einer Woche dauerten. Aber ohne den Wein wäre der Bräutigam sicher in Bedrängnis geraten und hätte wahrscheinlich als schlechter Gastgeber gegolten. Vielleicht wäre die Hochzeitsfeier sehr kurzfristig zu Ende gewesen.

Nach der Aufforderung durch seine Mutter verwandelt Jesus schließlich Wasser in Wein. Das ist das erste Wunder Jesu im Johannesevangelium. Aber warum hat Jesus als erstes Wunder Wasser in Wein verwandelt und nicht einen Kranken oder Gelähmten geheilt? Fest und Feier sind Synonyme für Begegnung, Gemeinschaft, Zusammenleben. Feste werden im Neuen Testament oft als Metaphern für das Reich Gottes gebraucht. Ich denke, Jesus ging es nicht um die Unterhaltung durch ein alkoholisches Getränk, sondern um die Fortdauer der Begegnung, des Zusammenlebens, des Festes. Besonders, weil es sich um eine Hochzeitsfeier handelte:

Das intime und intensive Zusammenleben von zwei Personen ist der Prototyp einer Gemeinschaft. Ehepartner kennen sich häufig besser, als es ihnen lieb wäre und dennoch sind sie durch die Liebe miteinander verbunden. Jesu Wunder der Verwandlung von Wasser in Wein hat der Feier der Begegnung, der Gemeinschaft und der Verbundenheit in Liebe mehr Zeit verschafft. Aber das eigentliche Wunder ist noch viel fantastischer: Das von Jesus in Wein verwandelte Wasser hat eine bessere Qualität als der eigentliche Wein. So, wie ein guter Wein größere Gaumenfreuden auslöst, so ist auch die Hochzeitsfeier in Kana in Galiläa durch die Anwesenheit und das Wirken Jesu aufgewertet worden. Das eigentliche Wunder ist also nicht die Verwandlung von Wasser in Wein, sondern die Wirkung von Gottes Liebe, die Macht zur Erhaltung, sondern die Wirkung von Gottes Liebe, die Macht zur Erhaltung und Vergrößerung der Freude an der Begegnung und der Gemeinschaft.

Die Fußball-WM hat auch das Potential, ein Fest der Begegnung von Sportlerinnen und Sportlern, Fans, Zuschauerinnen und Zuschauern, Nationen und Kulturen zu sein. Eine Feier der weltweiten Gemeinschaft. Eine Gelegenheit, ein intensives, berauschendes Gemeinschaftsgefühl zu entwickeln. Aber genauso gut kann die WM Konkurrenz, Respektlosigkeit und Gewalt fördern. Solange wir – aus unserer eigenen Kraft heraus – nur die

WOLFGANG NIERSBACH,
DFB-Präsident



„ Wir alle erinnern uns noch an die WM 2006 in Deutschland. An die Begeisterung der Menschen, die tolle Stimmung in den Stadien und auf den Straßen, die friedliche Ausgelassenheit der Fans. All diese positiven, einzigartigen Momente und Erfahrungen wünsche ich auch Brasilien. Ich wünsche diesem fußballbegeisterten Land sein eigenes, südamerikanisches Sommermärchen. “

Gemeinschaft zu den Gleichgesinnten suchen und die anderen nur als Gegner sehen, die wir auf dem Sportplatz besiegen wollen, sind die Fußballspiele bitterer Ernst: Wir freuen uns an den Siegen unserer Mannschaft und trauern oder erregen uns mit den Gleichgesinnten über eventuelle Niederlagen.

Wenn wir uns aber von Jesu Beispiel inspirieren lassen, können wir die WM als Fest der Kulturen, der Menschheit und der Menschlichkeit feiern. Dann werden wir auch die friedvolle und freundschaftliche Begegnung mit den Menschen, die andere Teams anfeuern, suchen. Die gemeinsame Sache ist dann nicht das Anfeuern desselben Teams, sondern das interessante und bereichernde Zusammensein mit Menschen, die anders denken und fühlen als wir. Und einen gemeinsamen Feind finden wir dann nicht mehr in gegnerischen Mannschaften, anderen Ländern oder Fans – höchstens in Zuständen und Verhalten, die Gemeinschaft schwächen oder unmöglich machen.

Mit dieser Einstellung beweisen wir Gottes Liebe und Macht, die solidarische Gemeinschaft schafft, und verwirklichen wir, was **PSALM 133,1** beschreibt:

Wie schön ist es, wenn Brüder (und Schwestern) in Frieden zusammenleben!

Amen.

Gottesdienstbausteine

Lied 557.1-2

EG - REGIONALTEIL NIEDERSACHSEN/BREMEN

Unser Leben sei ein Fest ...

Abkündigungen

Kollektenlied EG 268.1-5

Strahlen brechen viele ...

Fürbittengebet

- L2.** Guter Gott, Schöpfer der Welt, wir danken Dir für den Sport, das Spiel, die Großveranstaltungen - für unzählige Möglichkeiten zu Begegnungen und zum Erleben von Gemeinschaft. Schenke uns den Mut, bei dieser Fußballweltmeisterschaft Brücken zu unseren Mitmenschen zu schlagen und solidarische Gemeinschaft zu leben. Lass uns als Botschafter der Versöhnung Jesu Christi denjenigen eine Hand reichen, Aufmerksamkeit schenken und Gemeinschaft anbieten, die wegen ihrer Nationalität oder ihres Geschlechts an den Rand gestellt werden.
- L3.** Guter Gott, sende Deinen Heiligen Geist zu den Veranstaltern, den Sportlerinnen und Sportlern, den Zuschauerinnen und Zuschauern und zur brasilianischen Bevölkerung, damit die Fußball-WM von Respekt, Toleranz, Solidarität und Menschlichkeit begleitet und so zu einem Fest der freundschaftlichen Begegnung wird. Bringe die Menschen und Nationen, die die WM aus der Nähe oder aus der Ferne begleiten, einander näher, damit das Ideal einer internationalen Gemeinde sich immer weiter konkretisieren kann.
- L4.** Guter Gott, begleite und inspiriere die Trainer, die Spieler und die Schiedsrichter dieser WM, damit sie auf dem Feld ein Vorbild für Fairness sind, außerhalb der Stadien und bei Interviews ethisch handeln und bei Niederlagen ein Beispiel für konstruktiven Umgang mit Frustrationen geben.
- L1.** Guter Gott, schenke uns während dieser Weltmeisterschaft viele spannende Momente in aufregenden Spielen, positive Erlebnisse, interessante Begegnungen, engagierte Gespräche und viel Freude am Leben und am Sport.
- L2.** Guter Gott, wir bitten Dich für die austragende Nation dieser WM - Brasilien. Lasse die Investitionen zu mehr sozialer Gerechtigkeit und nachhaltiger Entwicklung des Landes beitragen. Hilf der Bevölkerung und den verantwortlichen Instanzen bei der Verfolgung von Korruption. Unterstütze Polizei, Politik und das Engagement von

Nichtregierungsorganisationen bei der Bekämpfung von Menschenhandel, Zwangsprostitution und Drogenhandel.

Vater Unser

Segen

L3. Viele Brasilianer und Brasilianerinnen lieben die Bewegung. Fast jede Region Brasiliens hat einen typischen Musikstil, Rhythmus und Tanz. Sei es beim Karneval oder beim Fußball, Glück und Freude werden durch Tanz und Bewegung ausgedrückt oder mit den Sinnen genossen. In diesem Sinne, empfangen Sie den Segen Gottes als Zusage, der Ihren Körper, Ihre Sinne und Ihren Geist einschließt:

L4. Gott segne dich:

Er lasse deine Füße tanzen.

Er gebe deinen Armen Stärke.

Er öffne deine Hände und gebe ihnen Kraft und Zärtlichkeit, um zu helfen.

Er beschenke deine Ohren mit bezaubernden Melodien.

Er lasse deine Augen lächeln.

Er verwöhne deine Nase mit wunderbaren Gerüchen.

Er fülle dein Herz mit Freude und deinen Mund mit Gesang.

So segne dich Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Amen.

Lied EG 132

Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes ...

Nachspiel



INGA DAVID
lebt in Brasilien



” Brasilien ist ein fuballverrcktes Land und wird ein toller Gastgeber für die Fans aus aller Welt sein. Die Begeisterung für den Sport zieht sich durch alle Regionen, alle Altersklassen und alle sozialen Schichten. Wenn jedoch in der Fankurve auch alle gleich sind, zeigen sich sonst immense soziale Unterschiede. Für die Zeit nach der WM wünsche ich mir für die Menschen dieses Landes daher vor allem erfolgreiche Investitionen in das öffentliche Schulsystem, wie sie im Bereich der akademischen Bildung bereits sehr wirkungsvoll eingesetzt wurden. Es ist der wichtigste Schritt im Kampf für die Chancengleichheit der Kinder Brasiliens. “

NICOLAS KIEFER
ehemaliger Tennisspieler



” Die brasilianische Freude und Begeisterung zur WM wird auch in Deutschland spürbar werden – darauf freue ich mich sehr! Und für die Menschen in Brasilien wünsche ich mir, dass die grandiose Begeisterung und der Zusammenhalt auch nach der WM anhält und dafür Sorge trägt, dass die Menschen dort zufriedener leben können. Grundlagen dafür sind gerechte Teilhabechancen, die besonders Jugendlichen den Zugang zu Bildung ermöglichen mögen. “



QUELENNACHWEISE

- Trinitarischer Gruß: Livro de Culto da IECLB, Seite VII.289
- Gesungenes Psalmgebet: Pablo Sosa, in: Hinos do Povo de Deus II, Lied 395
- Kyrie (in Anlehnung an): Livro de Culto da IECLB, Seite VII.301
- Gloria: Jacques Berthier, in: Hinos do Povo de Deus II, Lied 346
- Glaubensbekenntnis: Joo P. de Queiroz, in: Livro de Culto da IECLB, Seite VIII.348
- Segen: Herkunft unbekannt



LUIZ GUSTAVO
Fußballspieler bei VfL Wolfsburg



” Ich wünsche den Menschen in Brasilien, dass sie glücklich und gesund bleiben! “

